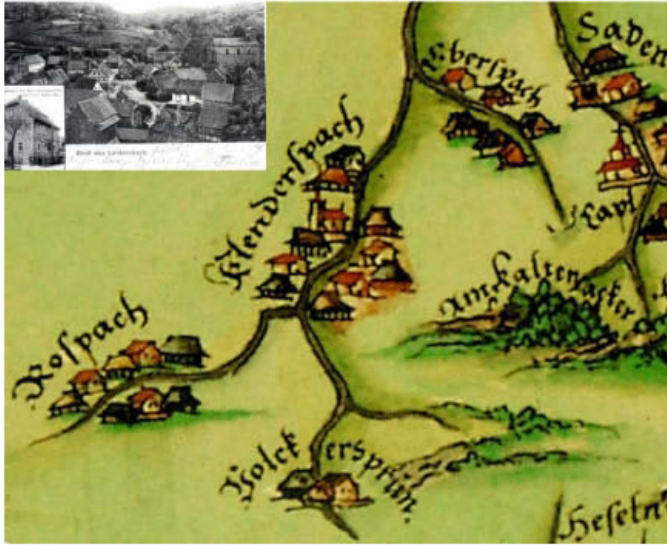


Marienplatz

Europäischer Kulturweg - Drei Schleifen durch den Sakko-Canyon

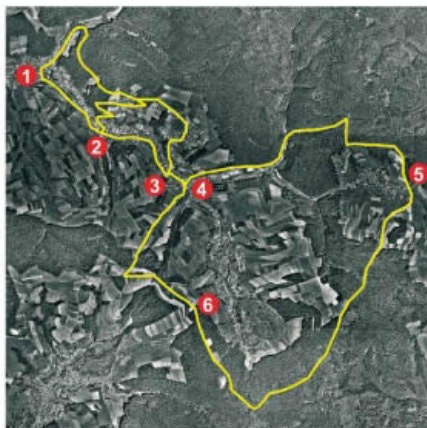


Leidersbach gestern und heute. Das große Bild zeigt die Spessartkarte des Paul Pfinzing aus Nürnberg von 1562/94 (Norden ist rechts). Alle vier Ortsteile der Gemeinde Leidersbach sind hier eingezeichnet. Leidersbach selbst erscheint als „Klendersbach“ (wohl eine Verschreibung), Ebersbach als „Eberspach“, Roßbach als „Roßpach“ und Volkersbrunn als „Volckersbrunn“. Ähnlich wie im oberen Foto aus dem frühen 20. Jahrhundert sind die vier Dörfer voneinander getrennt und nicht so zusammenhängend wie heute (Bild unten).



Leidersbach hat heute den Charakter eines nicht enden wollenden Straßendorfes, dessen Straße von Bekleidungshäusern gesäumt ist (daher der Spitzname „Sakko-Canyon“). Dies ist vor allem eine Entwicklung des 19. und 20. Jahrhunderts, die mit der Heimschneiderei und Kleiderfabrikation Wohlstand nach Leidersbach brachten. Ursprünglich waren die vier Dörfer Ebersbach, Leidersbach, Roßbach und Volkersbrunn räumlich getrennt. Die Straße durch das Dorf Ebersbach führte nicht in Richtung Leidersbach, sondern durch das Krebsbachtal auf die Spessarthöhe. Die Bauernhäuser von Leidersbach und Roßbach standen getrennt voneinander auf ihren Streifengütern. Volkersbrunn nimmt als Ort auf der Höhe eine Sonderstellung ein.

Die drei Schleifen à 4, 5 und 12 km durch den Sakko-Canyon können von mehreren Stationen aus begonnen werden. Die Runde Ebersbach führt Sie in die Vorgeschichte im Tal unter der Altenburg. Die zweite Schleife präsentiert Ihnen die Geschichte der Bekleidungsindustrie sowie einen schönen Blick auf Leidersbach. Gute Wanderer wählen die Route drei, die die landschaftlichen Schönheiten um Volkersbrunn und Roßbach erschließt. Folgen Sie der Markierung des gelben EU-Schiffchens auf blauem Grund.



Sechs Stationen führen durch den Leidersbacher Sakko-Canyon:

- Station 1: Ebersbach - Besiedelt seit Jahrtausenden
- Station 2: Übersicht - Marienplatz Leidersbach
- Station 3: Heimschneiderei und Kleiderfabrikation
- Station 4: Leidersbach - Zwischen Landwirtschaft und Heimarbeit
- Station 5: Volkersbrunn - Dorf auf der Höhe
- Station 6: Roßbach - Madonna aus Ruchelnheim

Drei Schleifen durch den Sakko-Canyon:

Schleife Ebersbach: Start Marienplatz in Leidersbach

– Straße am Südhang bis zur Ebersbacher Kirche folgen – Auf der Ebersbacher Gemarkung wurde eine Vielzahl prähistorischer Objekte geborgen. Auch die Siedlungsform des Ortsteils weist darauf hin, dass wir hier im am frühest besiedelten Teil Leidersbachs stehen. Über ein Seitental führt der Rundweg oberhalb Leidersbachs wieder zurück zum Marienplatz.

Laufende Nr.: 16 22	Ort: Leidersbach		<i>Flinte, feine massive Stein mit abgerundeten Seitenkanten, nur im Rücken nach dem Stein ein kleiner, rechteckiger Vertiefung, gut erhalten.</i>
Arten-Nr.: 744.9	AA. Steinbeil		
Inv.-Nr.: 131.96	Region: Spessart		<i>Goldener, feiner massiver Stein mit beiden Seiten nach abgerundeten Seitenkanten, gut erhalten.</i>
Frühjahr-Nr.: 549	Region: Spessart		
Laufende Nr.: 18 23	Ort: Ebersbach		<i>Goldener, feiner massiver Stein mit beiden Seiten nach abgerundeten Seitenkanten, gut erhalten.</i>
Arten-Nr.: 744.9	AA. Steinbeil		
Inv.-Nr.: 131.96	Region: Spessart		
Frühjahr-Nr.: 549	Region: Spessart		

In der Ebersbacher Gemarkung wurden viele Funde aus der Steinzeit gesammelt.



Die Heimschneiderei und später die Bekleidungs-fabrikation und -verkauf sind bis heute prägend für die örtliche Gewerbestruktur.

Schleife Leidersbach – vom Marienplatz auf den Panoramaweg über dem Ort mit schönem Blick in das Leidersbachtal. Zurück auf der anderen Talseite wieder in den Ort zum Marienplatz. Zwischen den Stationen 2 und 3 können Sie in die Gegenwart – zu den heutigen Bekleidungswerken – aber auch in die Vergangenheit, die Geschichte der Schneiderei in Leidersbach, schauen. Der kurze Rundweg eröffnet Ihnen einen schönen Blick auf das Tal des Leidersbach.



Die Volkersbrunner Kapelle liegt am Weg zur Hohen Warte.

Schleife Volkersbrunn / Roßbach – vom Parkplatz durch ein Seitental bis zum Wanderparkplatz Volkersbrunn.

Für gute Wanderer ist die dritte Schleife geeignet. Volkersbrunn's Vergangenheit wurde von der Familie Sator geprägt, die über Generationen den Revierförster des Hohe-Wart-Waldes stellte. Entlang des Höhenrückens folgt kurz nach Volkersbrunn ein Punkt mit einer atemberaubenden Aussicht bis in den Taunus und in den Odenwald. Nach der Heimkehrer-Kapelle erreichen Sie die Tafel am Roßbacher Wanderparkplatz.



Die Madonna in der Roßbacher Kirche soll aus der alten Ruchelnheimer Pfarrkirche bei Sulzbach stammen.

Roßbach – Info-Tafel am Wanderparkplatz: Die Madonna in der Roßbacher Kirche soll aus der nicht mehr existierenden Kirche von Ruchelnheim (bei Obernau/Sulzbach) stammen (Abstecher ins Tal zur Kirche möglich). Noch ein Stück führt der Weg auf dem Höhenrückens, dann geht es zurück ins Tal zum Parkplatz.



Today Leidersbach has the character of a never-ending one-road village with so many apparel shops that it has been nicknamed »Sakko (jacket) Canyon«. This is a 19th and 20th century development, when home and small-firm garment production brought some wealth to Leidersbach. In the beginning the four villages of Ebersbach, Leidersbach, Rossbach and Volkersbrunn were separate. The road leading through Ebersbach did not continue to Leidersbach, but followed the Krebsbach valley uphill to the Spessart plateau. The farmsteads of Leidersbach and Rossbach with their long lots were also not connected. Volkersbrunn, situated on the plateau, is a special case. The three hiking loops through Sakko Canyon, 4, 5 and 12 km long, may be walked from several starting points. The Ebersbach loop will introduce you to the prehistory of the valley beneath Altenburg castle. The second loop present the history of the garment industry and offers a nice view down to Leidersbach. Strong hikers may prefer loop 3, introducing to the beautiful landscape around Volkersbrunn and Rossbach. Please follow the yellow-on-blue E.U. boatlet signs.



Leidersbach offre l'aspect d'un village-rue pur, village-rue qui ne semble pas se terminer, village-rue qui est bordé de magasins de l'habillement. Voilà pourquoi on l'appelle «le canyon de vestons». L'explication en est qu'il s'agit ici d'un développement aux 19^e et 20^e siècles, pendant lesquels non seulement le travail à domicile dans le secteur de la confection mais aussi l'industrie de la confection se portaient garants d'une prospérité considérable à Leidersbach. Maintenant, Leidersbach comprend quatre villages: Ebersbach, Leidersbach, Rossbach et Volkersbrunn, et, au début, ces quatre quartiers étaient séparés l'un de l'autre. La rue qui menait à travers le village d'Ebersbach ne se continuait pas vers Leidersbach, mais conduisait à travers la vallée du Krebsbach en montant vers les collines du Spessart. Les maisons paysannes de Leidersbach et de Rossbach, bien séparées les unes des autres, étaient situées sur les longues parcelles allant du fond de la vallée jusqu'à bord de la forêt. Et Volkersbrunn, grâce à sa situation sur une colline, tient une position exceptionnelle. Les trois boucles à 4 km, à 5 km et à 12 km à travers le «le canyon de vestons», on peut s'y engager en partant de plusieurs points de départ. La première, celle d'Ebersbach, vous met au courant de la préhistoire dans la vallée au-dessous de l'Altenburg, ancien château fort. La deuxième vous présente l'histoire de la confection et vous fait jouir d'une belle vue sur Leidersbach. La troisième boucle sera probablement prise par les randonneurs qui vont être enchantés de la contrée pittoresque de Volkersbrunn et de Rossbach. Suivez toujours le marquage du bateau jaune de l'Union européenne sur fond bleu.